

Goethes Erben "Gedanken"

Visit "[Gedanken](#)" on MotoLyrics.com

Es war der Gedanke der mich traf wie der Dolch
das frische Fleisch eines geopfertem Tieres trifft und
tãfÂfÃ,Â¶tet.
Und die gleiche Hilflosigkeit spiegelte sich in meinen
Augen wieder,
die rosa schimmerten,
Der Eigenzorn lieÃfÂfÃ...Â, die ÃfÂfÃçÂ€Âžderchen
zerplatzen.
BewuÃfÂfÃ...Â, t zerstÃfÂfÃ,Â¶rt zu haben,
fragte ich nach dem Sinn
und sah nur das Symbol der Eitelkeit,
in dessen Windungen sich mein Wille verirrt
und das Geschehen noch wÃfÂfÃ,Â¶hrend der
Dimensionsfessel
zu vergessenem Strandgut degradierte.
Herausgetrennt aus dem Bilderbuch der Freude.
Achtlos verworfen in eine graue Pappschachtel
in der es modrig vergessen wird.
Die Konturen verwischen

Ich schlug mir vor zu schweigen um auf eine Antwort zu
warten.
- und ich wartete
Woche fÃfÂfÃ,Â¼r Woche
Jahr fÃfÂfÃ,Â¼r Jahr.
Doch eine Antwort erhielt ich nie
Nur Schweigen folgte auf Schweigen
Endlich war es so still, daÃfÂfÃ...Â, ich bemerkte
wie mich mein eigenes Schweigen auslachte.

Visit [Goethes Erben](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.